

[787.] Soeben erschien:
 Kat. XVI. Vermischte werthvolle Werke.
 „ XVII. desgleichen. } Unter der Presse.
 „ XVIII. Pädagogik. }

Zu Verschreibungen wolle man sich gefl. des Wahlzettels bedienen und zugleich angeben, ob sich die bestellte Anzahl der Kat. auf alle künftigen erstreckt.

Frankfurt a/M., d. 15. Jan. 1857.

M. G. St. Goar.

[788.] Baumgarten & Co. in Dessau erbiten sich von pro 1857 erscheinenden

Unterhaltungsblättern,

auch von solchen, die eine mehr locale Färbung haben, 1 bis 2 Probenummern.

[789.] Der Unterzeichnete bittet die Herren Verleger, ihm von größeren Werken, welche sich für Bibliotheken eignen, immer fünf bis sechs Exemplare sofort nach Erscheinen pro novitate zugehen zu lassen und der besten Verwendung dafür versichert zu sein.

Wien, im Januar 1857.

F. D. Sintenis,
 k. k. Hofbuchhändler.

[790.] Die Verleger von Zeitschriften 1857 jedes Inhaltes ersucht um einige Probenummern

C. A. P. Borndruck in Neusalza.

[791.] **Bitte.**

Heute versandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, Probenummern und Prospective vom

Weimarer Sonntags-Blatt

und von den

Volksschul-Blättern aus Thüringen.

Ich bitte denselben Ihre gütige Theilnahme zu schenken und eine zweckmäßige Verbreitung der Prospective und Probenummern gefälligst zu veranlassen.

Weimar, 13. Januar 1857.

H. Böhlau.

[792.] **Zur gef. Beachtung!**

Unverlangte Zusendungen bitten wir uns fortan nicht mehr zu machen. Unsere Herren Commissionäre werden alle derartigen Beischlüsse zurückweisen. Fest Verlangtes wird gegen baar eingelöst werden, wo Rechnung verweigert werden sollte.

Basel.

H. Fischer & Co.

[793.] Von den zunächst für meinen Gebrauch neu angefertigten und bis zum Schluß des Jahres 1856 vervollständigten

Versendungs-Listen

bin ich erbötig eine mäßige Anzahl Exemplare à 10 Ngr baar abzugeben.

Leipzig, 8. Januar 1857.

F. A. Brockhaus.

[794.] **Arnz & Cie. in Düsseldorf**

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüglichsten deutsch. u. franzöf. Künstler dem Institute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande, jeder Anforderung, unter Berechnung billigster Preise, zu genügen.

[795.] Die **Kössling'sche** Buchhandlung in Leipzig empfiehlt und liefert zu beibemerkten Baarpreisen:

Abschlussbücher

mit Cassaconti und Reductionstabelle der Messzahlung, gebunden in Leinwand-Rücken und Ecken, sowie mit Fliesspapier durchschossen.

à 600 Conti, nur — 20 Ngr.

à 700 - - - - 22½ -

à 800 - - - - 25 -

à 1000 - - - - 1 - - -

Abschlussformulare

auf Postpapier

mit **Firma;**

das Tausend für 1 Ngr.

Abschlussbücher und **Abschlussformulare** werden nach Wunsch

mit **Ordinär- und Netto-Linien**

oder

nur mit **Netto-Linien**

ohne weitere Preisänderung geliefert, und bitten wir deshalb bei geneigten Bestellungen diejenige Sorte zu bemerken, welche gewünscht wird.

[796.] **Keine Disponenden**

zur nächsten Oster-Messe, indem ich unter keinen Umständen Notiz davon nehmen kann.

Edtn, 1857.

M. Leugfeld.

[797.] Hiermit die Anzeige, daß ich vom 1. Jan. 1857 ab meine Original-Ansichten in einzelnen Blättern nicht mehr in Rechnung, sondern ohne Ausnahme nur gegen baar liefere, und zwar:

Ansichten in 4. Einzeln 2½ Ngr — 7½ fr.

= 8. = 2 = 6 =

Frei-Exemplare auf 10:1.

100 Ansichten in 4. Partiepreis 6 Ngr — 10 fl.

100 Ansichten in 8. Partiepreis 5 Ngr — 8 fl. 20 fr.

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche von meinen Ansichten noch Disponenden auf Lager haben, bitte zur O.-Messe Alles zu remittiren, weil ich später nichts mehr zurücknehmen kann.

Bei größeren Aufträgen zur Illustration von Verlagsunternehmungen gewähre ich besonders günstige Bedingungen. Zugleich nehme ich die Gelegenheit wahr, den Herren Verlegern von Volkskalendern oder sonstigen Stahlstichwerken meinen aus circa 1000 diversen Nummern bestehenden Stahlstich-Verlag von Gegenständen der verschiedensten Art, den ich jedoch ebenfalls nur gegen baar zu sehr billigen Partiepreisen liefere, wiederholt zu empfehlen.

Darmstadt, im Januar 1857.

Gustav Georg Lange.

[798.] Zu den

Düsseldorfer Monatsheften

lassen wir

geschmackvolle Placate mit Illustration

anfertigen. Wer dieselben vortheilhaft placiren kann, wolle schleunigst davon verlangen.

Arnz & Co. in Düsseldorf.

[799.] **Ateliers für Colorit.**

Unsere für alle Branchen des Colorits zweckmäßigst eingerichteten Ateliers halten wir den Herren Verlagsbuchhändlern auch ferner bestens empfohlen.

Jede uns gütigst übertragene Arbeit wird bei den allerbilligsten Preisen mit Sachkenntniß von tüchtigen und gelernten Coloristen (nicht Knaben) sauber und correct ausgeführt, und unter Beistand namhafter hiesiger Künstler des betr. Fachs von uns persönlich überwacht. Die Vollendung der übertragenen Arbeiten wird von uns schneller als in irgend einer andern Anstalt bewerkstelligt, da bei uns das zahlreichste Personal fortwährend beschäftigt ist; auch wird jedes Blatt in unserer Satinir-Anstalt gut geglättet.

Auf Verlangen senden wir gern Proben, oder weisen solche in Verlagswerken und Empfehlungen der achtbarsten Firmen nach.

V. Feundt & Co. in Berlin
 (und Leipzig).

Das Atelier für Holzschnitt

von

Louis Kresschmar jun. in Leipzig,
 Mittelstraße Nr. 4,

empfeht sich zur Uebernahme aller in dieses Fach schlagenden Aufträge unter Zusicherung der schnellsten, sorgfältigsten und billigsten Ausführung bestens.

[801.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt:

Versendungsliste 1857. 10 Ngr.

Zahlungsliste 1857, mit Fliesspapier durchschossen. 10 Ngr.

Abschlussbücher, 600 Conti = 22½ Ngr, 700 = 25 Ngr, 800 = 1 Ngr, 1000 = 1 Ngr 5 Ngr.

Abschlussformulare, à Buch 12 Ngr. (384 Stück.) 100 = 3 Ngr.

Avifacturen, 24 Stück 11 Ngr, 50 = 20 Ngr.

Bei Bestellung von Abschlussformularen und Abschlussbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto.

Proben stehen zu Diensten.

Naturwissenschaftlicher Katalog.

[802.] Soeben versandte ich meinen ersten **antiquarischen Katalog,** das Gesamtgebiet der

Naturwissenschaften

umfassend. Diejenigen Handlungen, welche denselben nicht erhalten haben sollten und Gebrauch davon machen können, bitte ich, mir ihren Bedarf baldigst aufzugeben. Ich würde es überhaupt gern sehen, wenn Handlungen, die sich der Verbreitung meiner **antiquarischen Kataloge** widmen wollen, mir ein für allemal angeben wollten, wie viel ich ihnen von neuerscheinenden mit Vortheil senden kann. Zunächst erscheint der **Katalog der Philologie** und erlaube ich mir, schon jetzt auf denselben aufmerksam zu machen. Er wird u. a. die Bibliothek des verstorbenen Philologen Prof. **M. H. E. Meier** in Halle verzeichnen und eine vortreffliche Auswahl werthvoller und geschätzter philologischer Werke bieten.

Leipzig, 7. Januar 1857.

F. A. Brockhaus'
 Sortiment u. Antiquarium.